

Diep Dinograus

T. Rex

Gewischte

Inhaltsverzeichnis

Kunst	10
<i>Licht im Tunnel</i>	10
<i>Ohne Titel 1</i>	11
<i>Ohne Titel 2</i>	11
<i>Lyrik</i>	11
<i>Lyritainment</i>	12
<i>Klapphornvers 1</i>	12
<i>Versschmiede</i>	12
<i>Lamento linker Lyriker</i>	13
<i>VROM!</i>	14
<i>Moderne Lyrik</i>	15
<i>Lyrik sei</i>	16
Jch	17
<i>Schweigen</i>	17
<i>Trotzdem</i>	18
<i>Niethammer</i>	18
<i>Kartoffel Matz</i>	19
<i>Schwarzer Peter</i>	20
<i>Brömm, brömm!</i>	21
<i>Sakra-Lied</i>	22
<i>Letzte Grille</i>	22
<i>Vor der Gruft</i>	23
<i>Runenstein</i>	23
Tipps	24
<i>Dein Los</i>	24
<i>Leberreim 1</i>	25
<i>5. Mose 25,4</i>	25

Elvis Presley	26
Erfolg	26
Neidhardt	27
Stein um Stein	28
Ein Hutzelweib	29
Du	30
<hr/>	
Lebenslauf	30
Wir sind	30
Das Mondschaf	31
Komm Puter!	32
Vergissmeinnicht	32
Lebenskunst	34
<hr/>	
Leben	34
Wanderkarte	34
Klapphornvers 2	35
Leberreim 2	35
Lebenskunst	35
Annette v. Droste-Hülshoff	36
Böser sein	36
Mut	37
Ein Esel	37
Klapphornvers 3	39
Mücke	39
Eiger, Bock & Troll	40
Kinder	41
<hr/>	
Nach §§ 218 und 219 d	41
Keine	42
Frau darf nicht	43
Gesucht	43

Geburt	44
Babys	45
Baby bellt	45
Unmöglich!	47
Kinderjahr	47
Eva Herman	48
<u>Erotik</u>	<u>49</u>
Liebe Ruth	49
Feuerzeichen	50
Liebe Eva	51
Mein lieber Schwan!	52
<u>Grundgesetz</u>	<u>53</u>
Grundgesetz, Art. 20 Abs. 2 Satz 1	53
Grundgesetz, Art. 5 Abs. 1 Satz 3	53
Grundgesetz, Art. 6 Abs. 1	54
Grundgesetz, Art. 110 Abs. 1 Satz 2	54
Grundgesetz, Art. 33 Abs. 3 Satz 2	55
<u>Bundesrepublik</u>	<u>56</u>
Leberreim 3	56
Der schiefe Turm von NSA	56
Klapphornvers 4	57
Political Correctness	57
Klapphornvers 5	57
Länder	58
Wahl-K(r)ampf	58
Da liegt der Hund begraben ...	59
Die Rente	60
Piep!	60
Die Nazi-Falle	61

Zeit(un)geist	61
Krieg ist Frieden!	62
Keine XXXXXX	63
Schwarz, Rot, Mostrich!	64
Auf Deine Kosten!	65
Der Fall Hohmann	66
„Heul Hitler!“	67
„Befreiung“	68

DDR-Verfassung **69**

DDR-Verfassung, Art. 25 Abs. 1 Satz 3	69
DDR-Verfassung, Art. 27 Abs. 1 Satz 1	70
DDR-Verfassung, Art. 30 Abs. 1	71
DDR-Verfassung, Art. 30 Abs. 3	72
DDR-Verfassung, Art. 6 Abs. 5	73
DDR-Verfassung, Art. 75	73

Vergangenheitsbewältigung **74**

Bedrängt, behängt	74
Quark, Quark	75
Leberreim 4	75
Ihr Untertanen!	76
Rex	77
Einmal Sebnitz (D) und zurück	78
Vergangenheits-Verwaltung	81
Vergangenheits-Verwaltidung	83

Auf Grund gesetzt **84**

Auf Grund gesetzt, § 1	84
Auf Grund gesetzt, § 2	84
Auf Grund gesetzt, § 3	85

Germanophobie **86**

- Wir, die Nazis vom Dienst!** **86**
Ganz gewöhnliche Yankee's ... **87**

Der deutsche Michel **88**

- Der deutsche Michel (1)** **88**
Der deutsche Michel (2) **88**
Der deutsche Michel (3) **89**
Der deutsche Michel (4) **90**
Der deutsche Michel (5) **90**
Der deutsche Michel (6) **91**
Der deutsche Michel (7) **91**

Widerstand **92**

- Ich liebe Euch nicht!** **92**
Wenzel (9 J.) **93**
Winzer **93**
(Tölpeln – alles übertölpeln!) **94**
Klapphornvers 6 **94**
Auf Saurierjagd **95**
Von Glut und Mut **95**
Gib's ihm **95**
Messerschmied **96**
Altkanzler Helmut Schmidt **96**
Wut im Bauch? **98**
Wähle ...! **99**

Geschichte **100**

- Zeitglockenturm** **100**
Moorleiche **101**

Umwelt **102**

Der Teichrohrsänger	102
Friedhofsblumen ...	103
Ei O	104

Politik **105**

Affen!	105
Spinner	105
Mr. President	106
Gewalt	106
Demo-Spruch	107
Leberreim 5	107
Macht	107
20 Irak 03	108
Gefreiter Sam Ross	109
Rambo am Po	112

Sozialismus **113**

„Echt?“	113
Karl Marx	113
Beichte	114
Die Sozialen schelten ...	114
Rotkohl	115
Aus Ruinen auferstanden	115
Sozialismus	116
Kampf gegen rechts	117
Kommunismus	118
DDR-Dienstanweisung	119
DDR	119

Bund freier Bürger **120**

<i>Sonne</i>	120
<i>Bürgersinn</i>	120
<i>Neues Friedhofsprojekt 1</i>	121
<i>Neues Friedhofsprojekt 2</i>	121
<i>Ich bin bürgerlich</i>	122
<i>Arbeitsplätze</i>	123
<i>Steuervogt</i>	124
<i>Denke gut, wähle klug!</i>	125
<i>Sozial!</i>	126
<i>Deutschland = – Schweiz + </i>	127

Literatur **131**

<i>Junge Freiheit</i>	131
<i>Nation & Europa</i>	131

Gedanken **132**

<i>Ich</i>	132
<i>Wiedergeburt</i>	132
<i>Leben</i>	133
<i>Du</i>	133
<i>Du und die anderen</i>	133
<i>Kinder</i>	134
<i>Menschen</i>	135
<i>Medien</i>	135
<i>Kunst</i>	135
<i>Zeitgeist</i>	135
<i>Multikulti</i>	136
<i>Vergangenheitsbewältigung</i>	137
<i>Germanophobie</i>	137
<i>Zensur</i>	137
<i>Massenmoral</i>	138

Politik	138
Politiker	139
Rechtsextremismus	139
Anpassung	140
Freiheit	140
Widerspruch	140
Widerstand	141
Gegen Gewalt	141
Wann	142
<u>Titelverzeichnis</u>	<u>143</u>

Licht im Tunnel

Kunst sei Kalberei!

**Locker und lustig
wie ein Schwanz!**

**Knackig wie Hintern,
kernig wie Muskeln,
kräftig wie Toros!**

**Krumm und aufrecht
wie ein Schwanz!**

**Frei wie Taurus,
spitz wie Hörner,
dreist wie Hoden!**

**Geil und prall
wie ein Schwanz!**

**Sinnlich wie Augen,
reizend wie Becken
und tierisch wie Siegerirrwischirrsinn!**

**Licht im Tunnel
der Q!**

Ohne Titel 1

Dies
ist
kein
Gedicht.

Ohne Titel 2

Dies
ist
ein
Ge
dicht.

Lyrik

Lyrik knistert,
knickt
und knackt!

Lyrитайment

Edutainment,
Infotainment,
Lyrитайment!

Klapphornvers 1

Zwei Knaben gingen durch das Korn,
der eine Dirn, der andre Dorn,
baten mich um meinen Segen,
paarten sich des Reimes wegen!

Verschmiede

Schwarz ist der Tag.

In der Esse,
rhythmisch hämmernd,
schmiedet der Greif.

Rauchende Schlünde,
brodelnde Magma,
gellende Blitze
glühen den Gnom.

Lamento linker Lyriker

verschlungen sitze
ich neben der
Sprache

verworren lächle
ich vom Sprechen
getrennt

die Augen
aufmerksam aber ich
kann

das
Sprechen nicht
finden

meine
Gedanken die
Sprache

und auch die
Schrift sind wie ein
Trümmerfeld

und während
ich mit den Worten
kämpfe

öffnet sich der
Schlund und aus spuckt
er

die
Verständnislosigkeit der
anderen

VROM!

**TAP!
TAP!
(KEUCH!)**

**PTAF!
„HALT!“
(UUUAAH!)**

**PANG!
„WAAACHE!“
(SCHLUCK!)**

**ZACK!
„ROARRRRRRR ...!“
(ÄCHZ!)**

**PAF!
„IIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIH!“
(GRRRR!)**

**BANG! BANG! BANG!
„UAUAAOOO!“
(JAPS!)**

**CLAC!
„RÖCHEL ...!“
(ROC!)**

**CRAC!
„URGH!“
(BONK!)**

**AAAAUAAAAA OOOOOAAAAH...!
„KICHER!“
(STÖHN! LECHZ!)**

***Lyrik* sei**

**Lyrik sei
süßer als Movies
heisser als Games
und geiler als Pornos!**

Jch

Schweigen

Trotzdem

Der Teich mit den Flamingos galt als Segen,
entzückend hinterm Krankenhaus gelegen!
Alle Tiere starben,
Pillen sie verdarben. –
Ich mag die Menschen trotzdem – ihretwegen.

Niethammer

Ich treibe nicht Sport, sondern pflege zu schreiben,
der Arzt glaubt, mein Bauch sei um vieles zu rund.
Das Auto kein Tiger, es wird dabei bleiben,
nicht Rasse, noch Klasse, Grimasse der Hund.
Verfolge kein Ziel und verachte das Treiben,
verweigere Moden, auch Kündigungsgrund!
Gewiss bin ich eigen. Doch Ihr schluckt den Brei!
Im Schatten summt Honig! – Sie wuseln. – Vorbei!

Kartoffel Matz

**Sieh doch, statt an seinen Platz,
seitwärts springt Kartoffel Matz!
Nährt sich nur von Biokost,
schrumpft und grünt und ab die Post!**

**In der Scholle – sonnenklar –
quiect die ganze Knollenschar!**

**Nachts erblüht sein Feuerschopf
Faltern, Motten, Totenkopf!
Aber Bienen mit IQ
klappt er seine Kelche zu!**

**In der Scholle – sonderbar –
quiect die ganze Knollenschar!**

**Schlepper roden, Rackerei,
gradlinig an ihm vorbei!
Matz grinst wie ein Finsterling:
„Morgen dreh ich noch ein Ding!“**

**In der Scholle – unfassbar –
quiect die ganze Knollenschar!**

Schwarzer Peter

Was weder gehört
noch gedacht werden soll,
habe ich nicht gesagt!

Ach?

Was weder geschaut
noch gespürt werden soll,
habe ich nicht gezeigt!

Was?

Was weder gelebt
noch bewegt werden soll,
habe ich nicht getan!

Ach was!

Zweifler und Sammler!
Jäger und Gammler!
Kämpfer und Rammler!

Fluchwortestammler!

Brömm, brömm!

Kaufen!

Arbeit!

Ansehn!

Pflicht!

Kaufen!

Arbeit!

Ansehn!

Pflicht!

Kaufen!

Arbeit!

Ansehn!

Pflicht!

Kaufen!

Arbeit!

Ansehn!

Pflicht!

Knack!

Aj-aj-aj-aj

Uj-juj-juj!

Hömmm! Hömmm!

Tack!

Gr-r-r-r-r-r ...

Da-da-da-da-da-da ...

Pschschschschschs ...

Quääk! Quääk!

Neeeeeeeeeeeeeeee ...

Nieieieieieieieieieieieieieieieieieie ...

Göz, göz, göz.

Mummm.

Pack!

Sakra-Lied

Ja natürlich, sakra,
habe ich, sakra,
viel geschwänzt, sakra!

Meistens wenn, sakra,
ich verliebt war, sakra!

Einmal lief ich, sakra,
mit dem Mädchen, sakra,
zum Wannsee, sakra,
und „liehen“ uns, sakra,
ein Boot, sakra!

Da haben wir, sakra,
viel fürs Leben gelernt!

Letzte Grille

Ich lebe gern und liebe Spass,
belächle selbst mein Stundenglas,
beschliefe zur Übung Moderholz,
mit beiden Händen überm Stolz.

Ersann auch Holdes mir – Idyll!
Ist mein Blick starr, legt mich zum Müll,
im Abfallsack – oh Kuckucksnest! –
die Trödelmarke nicht vergesst!

Vor der Gruft

Nachts

wenn der Abendstern glimmt
und die Barke vom ehernen Dom
schwarz herangleitet

werde ich meine Lieben umarmen
lachend zurückblicken
spotten und scherzen

und Venus zufluten
und ruhn

uns als Morgenstern
blinkt

Runenstein

Hier liegt,

verriegelt
und verrammelt,

was an
des Galgens Strick
rumbammelt!

Bem.: Venus ist sowohl der Abend- als auch der Morgenstern.

Tipps

Dein Los

Wer werweist

„Was wird
uns
widerfahren?“

wird
winsehn!

Wer wagt,

was
zu
wagen,

wird
wedeln!

Leberreim 1

**Die Leber ist von einem Hecht
und nicht von einer Gnitte,
das aufrichtige Danken ist
die hartnäckigste Bitte!**

Bem.: Gnitte ist norddeutsch für eine kleine Mücke.

5. Mose 25,4

**Du sollst dem Ochsen,
der da drischt,
nicht
das Maul verbinden!**

Elvis Presley

„Ich weiss auch nicht,
warum ich
vier Cadillacs
habe,

ich habe
keine Verwendung
für vier.

Aber
eigentlich
will ich
sieben.“

Erfolg

Verlockend klingt der Kampf um Macht,
zum Ernst ist er geronnen.
Wer über solchen Unsinn lacht,
der hat verschmitzt gewonnen!

Neidhardt

Neidhard!

**Auch die Reichen
Essen nur
drei Mal!**

Neidhammel!

**Auch der Porsche
wurde
hart erarbeitet!**

Neidnagel!

**Auch die Armen
haben
gute Frauen!**

Neidwurm!

**Auch das Glück
lässt sich
nicht kaufen!**

Neidhart!

Stein um Stein

Falkenstein!
Dorthinauf wolln wir, mein Sohn,
unser Pfad führt querfeldein!

Runenstein!
Tot sein bis zur Wiederkunft!
Dulde keinen Klotz am Bein!

Probestein!
Prüf der Mauern Unterbau!
Türme gellen glockenrein!

Wegestein!
Kurze Rast in steter Hast!
Eiche sei im Fichtenhain!

Stolpersteine!
Folg dem Galgenvogel-Sinn!
Springe spottend auf die Beine!

Mühlensteine!
Giere nicht nach Erz im Berg!
Katzengold fällt auf Gebeine!

Stein der Weisen!
Schliesse selber, denke frei!
Witz befreit aus Trott und Eisen!

Hinkelstein!
Lug und Trug in Schrift und Tat!
Stehe grad im Dämmerchein!

Kollersteine!
Spotte der Philisterschar!
Zeitgeist stolziert an der Leine!

Wackersteine!
Ketzer sei und Galgenstrick!
Lache über ihr Gemeinde!

Hammerstein!
Hol dir einen Bärenzahn!
Donner klar und deutlich „Nein!“

Feuerstein!
Glut und Magma loht in dir,
Funkenwurf und Flammenschein!

Ein Sutzelweib

„Du Pechgesicht – suchst Grubenlicht?
Sag Nein zum Ernst, sag Nein zur Pflicht!
Raff – es dir vergällst!
Lach – auch wenn Du fällst,
folg Deiner Sicht! – Sei **Bösewicht**.“

Du

Lebenslauf

dada

jaja

gaga

Wir sind

„Flexibel & unangepasst!“

„Flexibel & unangepasst!“

„Flexibel & unangepasst!“

„Flexibel & unangepasst!“

„Flexibel & unangepasst!“

„Flexibel & unangepasst!“

„Flexibel & unangepasst!“

„Flexibel & unangepasst!“

„Flexibel & unangepasst!“

„Flexibel & unangepasst!“

Das Mondscaf

**Das Mondscaf sonnt sich hinterm Zaun,
es trank und ist am wiederkaun.**

Das Mondscaf.

**Das Mondscaf hängt an seinem Knilch,
der Bauer holt sich dessen Milch.**

Das Mondscaf.

**Das Mondscaf duldete die Schur,
nun schlottert es in der Natur.**

Das Mondscaf.

**Das Mondscaf stiess der Samenmann,
im Winter warf's das Osterlamm.**

Das Mondscaf.

**Das Mondscaf stört die Remperei,
drum trittet es zur Fleischerei.**

Komm Puter!

Das hat
die Tastatur
auf den Bildschirm
gerechnet!

Vergissmeinnicht

Die Helena wusch sich im Fluss:
„Mir gilt des Königs Liebeskuss! –
Seinen Sinnen hold,
reizt er mich mit Gold!“
Brunst raubte sie zum Bosphorus!

Ein Herostrat fand's wahre Pracht:
„Ich hab' den Tempel angefacht!
Schwarz das Heiligtum –
ewig währt mein Ruhm!
Er wurde qualvoll umgebracht!

Ein Caesar scherzte mit Brutus:
„Nur Macht bringt Freiheit und Genuss!
Mein die Reiterschar –
ich bin unschlagbar!“
Rom jubelte beim Klagestuss!

Ein Ludwig trank Marillengeist:
„Ich bin die Sonne und Ihr kreist! –
Geld den Bürger ziert –
Versailles mir spendiert!“
Die Pleitegeier hackten dreist!

Ein Schwarzenegger beim Kult fand:
„Was zählt sind Muskeln, nicht Verstand! –
Jedem imponier –
ich bin immer Stier!“
Ihn stach nicht bloss der Sonnenbrand!

Den Clinton biss sein bestes Teil:
„Ich bin die Nr. 1 und feil! –
Glaubt nicht dieser Ex –
alles ohne Sex!“
Die Welt belachte Teil um Teil!

Ich traue meinen Augen nicht –
auch *Du* bist ein Vergissmeinnicht!

Lebenskunst

Leben

TOT

Wanderkarte

o
F i r n
S c h n e e
M a i e n s ä s s
N e b e l
T a l

Clapphornvers 2

Zwei Knaben gingen durch das Korn
und tuteten ins Schneckenhorn.
Sie schauten wohligh Wolken zu –
verulkten Klammeraffedu.

Leberreim 2

Die Leber ist von einem Hecht,
und nicht von einem Huhn,
es ist sehr befriedigend,
was Sinnloses zu tun!

Lebenskunst

L**cke**

Annette v. Droste-Hülshoff

Eine Annette aus altem Geschlecht,
kelterte Weine, der Schwindsucht ihr Knecht:
„Gerippe und Rosen!
Wir sollten anstossen:
Duftender Weingeist statt Essig verpecht!“

Böser sein

B  **ser**

son

Mut

MVT

Ein Esel

Ein Eselfüllen stakst und äugt,
die Rauferei misslingt.
Streift mit der Stute, stupst und säugt,
es tollt umher und springt.

Es knabbert Streu, verbeisst den Pflock,
der Bauer gibt ihm Frass.
Sie trimmen ihn auf Zaum und Stock,
er duldet jeden Spass.

Er zieht den Pflug und stampft die Saat,
trägt alten Mann samt Kind.
Schleppt Brennholz, Ziegel, Eisenrad
und treibt den Göpel blind.

Da bleibt das Grautier jählings stehn,
beharrt und macht auf stur.
Der Treiber flucht: „Wir werden sehn!“
Er tritt und drischt ihn nur.

Ein Zirkus holt den Hengst für sich
als Abwurfesel „Braut“.
„Pack zu, sonst wird sie liederlich!“
Wie johlen alle laut!

Jetzt stecken Mädchen ihm Salat
und Burschen Alkohol!
Das Pony ist sein Kamerad,
es geht ihm rundum wohl.

Der Graue schnaubt und bebt wie zwei,
er fletscht die Zähne, beisst!
Sodann brüllt er den Eselsschrei,
er bockt und schlägt und reisst!

Ein Züchter prüft den Hodensaft:
„Wer kämpft, der wird vermehrt!“
Und Langohr deckt mit Lendenkraft
bald Eselin, bald Pferd.

Kreist in der Koppel stundenlang,
nimmt Anlauf, springt und – knapp!
Er galoppiert bis Mondaufgang
und trabt bergauf und ab.

Steigt ins Gebirge, das Eis schmolz,
folgt seiner Wittrung bass.
Kaut Hartgras, Rinde, Dornbusch, Holz,
säuft klares, kaltes Nass.

Er ist robust und anspruchslos,
schon wieder Sandsturmzeit!
Er blutet noch vom Rippenstoss,
die Herde steht beiseit.

Da eine rosst, springt er ins Feld,
scharwenzelt schepp wie nah.
Die beiden röhren in die Welt:
„Iah! – Iah! – Iah!“

Klapphornvers 3

Zwei Knaben gingen durch das Korn,
der zweite hörtes Feuerhorn,
den ersten packtes Übelsein,
doch jener schmauchte Blümelein.

Nücke

Lücke sehnte sich nach Brücke.
Brücke suchte seine Lücke.
Brücke sorgte sich um Lücke.
Lücke liebte ihre Brücke!

Tücke wollte keine Brücke.
Krücke sei sie und Perücke!
Tücke sprengte sie in Stücke.
Lücke trauerte um Brücke.

Krücke preist den „Mut zur Lücke!“
„Tücke!“ summt mir eine Mücke.
„Brücke!“ herzt mich ein Kalmücke.
Nücke schwamm derweil im Glücke!

*Bem.: Nücke ist eine Laune oder Schrulle.
Kalmücke ist ein Angehöriger eines westmongolischen Volkes.*

Eiger, Bock & Troll

**Du bist der Weg,
die Wahrheit,
und das Leben!**

**Du bist Kolleg,
die Narrheit
und das Geben!**

**Du bist abweg,
die Freiheit
und daneben!**

**Du bist der Steg,
die Geilheit
und das Beben!**

**Du, ringer Weg
der Rüdheit
und der Reben!**

Nach §§ 218 und 219 d

„Vom 1. Oktober 1987
bis 30. Juni 1988
sind im Regierungsbezirk Darmstadt
die nachfolgend genannten Praxen
als Einrichtung
zum ambulanten Schwangerschaftsabbruch
zugelassen worden:

1. Ahmet Aydin
Arzt für Frauenheilkunde
und Geburtshilfe
Berger Str. 134
6000 Frankfurt a. M.
2. Dr. med
Parvic Moussighi-Kaschani
Bahnhofstr. 2
6115 Münster
3. Dr. med.
Dr. sci. Zlatko Hrgovic
Kaiserstr. 15
6000 Frankfurt a. M.

Darmstadt, 10. August 1988

Regierungspräsidium,
II4b/15d-18h44/01
StAnz. 35/1988 S. 1963“

Keine

**Ein Volk,
das meint,**

**aus Wohlstandsdenken,
Bequemlichkeit
und Egoismus**

**keine Kinder
haben zu müssen,**

**muss sich
um seine Zukunft
nicht sorgen.**

**Es hat
keine.**

Frau darf nicht

**Frau
darf
alles sein:**

**Mechanikerin,
Prokuristin
und Mathematikerin,**

**Polizistin,
Boxerin
und Generalin,**

**Emanze,
Rekordlerin
und Karrieristin,**

nur eines nicht:

**Hausfrau,
Familienfrau
und Mutter.**

Gesucht

**Tausche
Lehrbuch über Empfängnisverhütung
gegen Schnuller.**

Geburt

Wehen!

**Kampf,
Krampf!**

Wasserbad!

**Harren,
starren!**

Bett!

**Leiden,
Weh,
Schmerz!**

Schöpfchen!

**Glocke,
Schrei!**

. o O

**Matz,
Blut!**

Köpfchen,

Ärmchen,

Beinchen!

**Alles
Gute,**

Alwina!

Babys

Als Rose
und Wenzel
zur Welt kamen,

dachte ich,
sie zu hätscheln
und zu knuddeln!

Sie lagen
und wussten
was sie wollten!

Baby bellt

Welch süßes Baby
hält unser Pop-Sternchen
wohl im Arm?

Und wie das
Kleine
bellen kann!

„Ja, dudu-dudu!“

Was so ein
Baby
alles braucht!

**Einen roten Anorak,
einen rosa Hundetragekorb
und jede Menge buntes Spielzeug!**

„Ja, dudu-dudu!“

**Mama
will Britney Spears
schon lange werden!**

**Bis es soweit ist,
umsorgt sie ihren
Chihuahua-Welpen!**

„Ja, dudu-dudu!“

**Die hübsche Nase,
die süßen Öhrchen,
ganz die Mami!**

**Überglücklich
drückt sie
ihr kleines Bündel!**

„Ja, dudu-dudu!“

Unmöglich!

Unser Zeitgeist
ist
Singlelei!

Das ist es,
was sich
gehört!

Familie ist,
wo ein Kühlschrank
steht!

Familiensinn
ist
unmöglich!

Kinderjahr

Fasnacht!
Ostern!
Geburstag!
Haloween!
St. Nikolaus!
Weihnachten!

Eva German

Fristlos gefeuert
und
fertiggemacht:

„Wir müssen
vor allem
das Bild der Mutter
in Deutschland
auch wieder
wertschätzen
lernen ...

... auch das,
was gut war,

und das sind Werte,
das sind Kinder,
das sind Mütter,
das sind Familien,
das ist Zusammenhalt

– das wurde
abgeschafft.“

Fuck!

Liebe Ruth

**Ich male Kirschblüten
in dein Ponyhaar,
Lorbeer
um dein Mondgestirn,
Christrosen
über deine Mäuschenaugen,
Mohn
auf deinen Welpenmund,
Tausendschön
in deinen Schwarzbrotkopf
und ringsum
Purpurrosen!**

Feuerzeichen

**Den Affen
grimmt,**

**Erectus
beisst**

die Witterung!

**Uga-uga,
tantam!**

**Neandertaler
guckt und grunzt!**

Liebe Eva

L
e
a
L
E
b

Mein lieber Schwan!

**Im Leben zählen
deine inneren Werte
und Ausrufezeichen!**

**Im Leben zählen
deine lichten
und dunkelen Härchen!**

**Im Leben zählen
deine Ringelbums
dem Mäuschenschlupf!**

**Im Leben zählen
deine Augen-, Lippen-
und Schenkel-Iahs!**

**Im Leben zählen
deine Spünde und Schlünde
und Du zur Ursünde!**

Grundgesetz

Grundgesetz, Art. 20 Abs. 2 Satz 1

Alle
Staatsgewalt

geht
vom
Volke

aus.

Grundgesetz, Art. 5 Abs. 1 Satz 3

Eine
Zensur
findet
nicht

statt.

Grundgesetz, Art. 6 Abs. 1

Ehe
und
Familie

stehen

unter
dem
besonderen
Schutz
e

der
staatlichen
Ordnung.

Grundgesetz, Art. 110 Abs. 1 Satz 2

auszugleichen.
Ausgabe
und

Einnahme
in
ist

Haushaltsplan
Der

Grundgesetz, Art. 33 Abs. 3 Satz 2

**Niemandem
darf**

**aus
seiner
Zugehörigkeit**

**oder
Nichtzugehörigkeit**

**zu
einem
Bekenntnisse**

**oder
einer
Weltanschauung**

**ein
Nachteil**

**e
r
w
a
c
h
s
e
n
.**

Leberreim 3

Die Leber ist von einem Hecht
und nicht von einer Dolly 1:
Ein jedes Tier hat sein Daheim –
ich bin ein Mensch und habe keins!

Der schiefe Turm von PJSA

Rechtschreibung
ist relativ!

Cool!

Sie könnten
lesen!

Mega!

Ig nix
verstan!

Ysi!

Klapphornvers 4

Zwei Knaben gingen durch das Korn,
der eine links, der andre vorn.
Wieviel besser gings, na bitte,
gingen beide in der Mitte!

Political Correctness

Der Titel
lautet:

„Political Correctness
oder
Die Kunst,
sich selbst
das Denken
zu verbieten“.

Prost!

Klapphornvers 5

Zwei Knaben gingen durch das Korn,
der zweite schwieg in echtem Zorn:
„Verboten ist, was ich nicht sag!“
Der erste raunte: „Guten Tag!“

Länder

Die Schweizer
sind
freie Bergbauern.

Die Amerikaner
sind
feixende Cowboys.

Die Engländer
sind
grinsende Seeräuber.

Deutschland ist
eine
Erziehungsanstalt!

Wahl-K(r)ampf

Qual der Wahl!

Bürger liebt
Staat nicht!

Staat liebt
Bürger nicht!

Wahl der Qual!

Da liegt der Hund begraben ...

**Ein Cowboy stiefelt
mit einem Deutschen Schäfer
aufs Münster.**

**Sieht auf Strassburg,
zum Rhein,
den Schwarzwald.**

**Klaubt
eine Zigarette,
zündet sie an.**

**Wo Goethe
in die Tiefe sah,
lässt er sich filmen.**

**Trinkt ein Bier,
zerdrückt die Dose,
wirft sie weg.**

**Bewegt die Hand
und Bello springt
über die Brüstung ...**

Die Rente

„Die Rente
ist sicher!“

Unkt's im
Publikum:

„Und unsere?“

Piep!

War es,
im Grunde,
Zeit,
zum Grunde
zu gehen?

Ist es,
im Grunde,
Zeit,
auf Grund
zu gehen?

Wird es,
im Grunde,
Zeit,
zu Grunde
zu gehen?

Die Nazi-falle

„Darf ich
sagen:

Im Dritten Reich
gab es
sonnige Tage?“

Klappe zu,
Affe tot!

Zeit(un)geist

Da ist der Drache!

Er reißt Dich
und frisst Dich;
er scheißt Dich,
verpiss Dich!

Dass man nicht lache!

Krieg ist Frieden!

**Hast Du
Vorurteile?**

**Stört dich
Multikulti?**

**Denkst Du
rassistisch?**

**Bist Du
ein NAZI?**

**Du glaubst
es nicht!**

**Aber wir
vom Vfs!**

**Lass
Dir helfen!**

**Es kann nur
eine Meinung geben!**

**Krieg
ist Frieden!**

Keine

„Keine [Zensur] (1)
ist die Einschränkung
der Informationsfreiheit, (2)

die aus Jugendschutzgründen (3)
leider nicht
zu vermeiden ist (4),

die aber nicht (5)
mit einer staatlichen Informationskontrolle (6)
verwechselt werden darf, (7)

da diese ausschliesslich
in totalitären Gesellschaften (8)
vorkommt.“ (9)

(1) *Zeugnisnote*

(2) *„Gesegnet sind die geistig Armen ...!“*

(3) *Schon Sokrates sagte: „Die Jugend war noch nie so schlecht wie heute!“*

(4) *Das Grundgesetz musste den herrschenden Umständen angepasst werden!*

(5) *Das geht nicht, das wollen wir nicht!*

(6) *Sicherheit ist wichtiger als unsere veralteten Vorstellungen von Privatsphäre!*

(7) *Null Toleranz!*

(8) *Was wir per definitionem nicht sind!*

(9) *Wer nichts zu verbergen hat, dürfte auch kein Problem mit der Analkontrolle haben!*

Schwarz, Rot, Mostrich!

Schwarz:

**Tiefe Steuern
schaffen Arbeitsplätze,
schaffen noch tiefere Steuern,
schaffen noch mehr
Arbeitsplätze!**

Rot:

**Hohe Steuern
machen Arbeitslose,
machen noch höhere Steuern,
machen noch mehr
Arbeitslose!**

Mostrich!

Auf Deine Kosten!

**Wenn Deutschland
so
weitermacht,**

**ist es
in 10 – 15 Jahren
pleite!**

**Schuld
sind die
linken Medien,**

**die alles
Bürgerliche
mies machen!**

**Wähle
rechte
Politik**

**und bring
Dein Geld
in Sicherheit!**

Der Fall Hohmann

**Wir sind uns gewohnt,
als „Tätervolk“
bezeichnet zu werden!**

**Der CDU-Bundestagsabgeordnete
Dr. Martin Hohmann
sagte,
dass weder Deutsche
noch Juden
ein „Tätervolk“ seien!**

**Es sei,
warf man ihm vor,
nicht korrekt,
wenn er Juden und
„Tätervolk“
miteinander
in Beziehung setze!**

**MdB Hohmann
wurde aus Fraktion
und Partei
ausgeschlossen
und „Tätervolk“ wurde
zum Unwort des Jahres!**

„Heul Hitler!“

Wir dürfen nicht für Kinder sein!

Frau darf nicht gute Mutter sein!

Man darf kein stolzer Vater sein!

„Heul Hitler!“

Wir dürfen nicht für Werte sein!

Frau darf nicht für Familie sein!

Man darf kein Bürgerlicher sein!

„Heul Hitler!“

Wir dürfen nicht Gemeinschaft sein!

Frau darf nicht Eheweiblein sein!

Man darf kein Markomanne sein!

„Heul Hitler!“

Du musst für Multikulti sein!

Du musst für Sozialismus sein!

Du musst für Linksextreme sein!

„Heul Hitler!“

„Befreiung“

Nach
dem
achten
Mai
1945
kamen,
durch gezielte Massnahmen der Sieger,
viel mehr Deutsche ums Leben,
sie hätten vielleicht auch gerne gelebt,
als
im
Zweiten
Welt-
krieg
zuvor.

3 Mio. Soldaten fielen. 1 Mio. Zivilisten starben im Bombenterror.

4 Mio. Opfer. Im Krieg.

Die Sieger liessen 3.2 Mio. Kriegsgefangene zugrunde gehen. 3.3 Mio., vor allem Frauen und Kinder, wurden während der Vertreibung umgebracht.

5 Mio. sollten 1946/47 verhungern.

11.5 Mio. Opfer. In der Nachkriegszeit.

DDR-Verfassung

DDR-Verfassung, Art. 25 Abs. 1

Satz 3

Das einheitliche
sozialistische
Bildungssystem

gewährleistet
jedem Bürger

eine kontinuierliche
sozialistische

Erziehung,
Bildung
und Weiterbildung.

DDR-Verfassung, Art. 27 Abs. 1 Satz 1

**Jeder Bürger
der**

**Deutschen
Demokratischen
Republik**

hat das Recht,

**den Grundsätzen
dieser Verfassung
gemäss**

seine Meinung

**frei
und öffentlich
zu äussern.**

DDR-Verfassung, Art. 30 Abs.

1

**Die Persönlichkeit
und Freiheit**

jedes Bürgers

**der
Deutschen
Demokratischen
Republik**

sind unantastbar.

DDR-Verfassung, Art. 30 Abs.

3

**Zum Schutze
seiner Freiheit**

**und der
Unantastbarkeit
seiner Persönlichkeit**

hat jeder Bürger

**den Anspruch
auf die Hilfe**

**der staatlichen
und gesellschaftlichen
Organe.**

DDR-Verfassung, Art. 6 Abs. 5

Militaristische
und revanchistische
Propaganda
in jeder Form,

Kriegshetze

und Bekundung von
Glaubens-,
Rassen-
und Völkerhass

werden
als Verbrechen
geahndet.

DDR-Verfassung, Art. 75

Der Staatsrat
stiftet

staatliche Orden,
Auszeichnungen
und Ehrentitel,

die von
seinem Vorsitzenden
verliehen werden.

Vergangenheitsbewältigung

Bedrängt, behängt

Bedrängt,
behängt.

Rumgehängt,
umgehängt,
durchgehängt.

Bedrängt,
behängt.

Reingehängt,
abgehängt,
rausgehängt.

Bedrängt,
behängt.

Angehängt,
hochgehängt,
drangehängt.

Bedrängt,
behängt.

Aufgehängt,
fehlgehängt,
abgehängt.

Bedrängt,
behängt.

Quark, Quark

Ein Wetterfrosch auf seiner Leiter:
„Die Deutschen sind noch nicht gescheiter! –
Sie tragen alle Schuld –
nur keine Ungeduld!“
Nimm Mantel, Schirm und Blitzableiter!

Leberreim 4

Die Leber ist vom Hecht und nicht von einem Pfau,
nicht alles was zwei Beine hat, ist eine Frau!

Die Leber ist vom Hecht und nicht von einem Hermelin,
hier hast du einen Burger, schau weg und mampfe ihn!

Die Leber ist vom Hecht und nicht von einem Trilobit,
George Bush ist unser Sheriffstern und Wilhelm Tell Bandit!

Die Leber ist vom Hecht und nicht von einem Enterich,
„Du Nazi!“ raunzt die Knute. Sage Ja und füge dich!

Die Leber ist vom Hecht und nicht von einem Biber,
jetzt foltern wir die Deutschen, denn das macht sie lieber!

Die Leber ist vom Hecht und nicht von einer Maus,
hier herrscht die Narrenzunft und wer nicht lacht fliegt raus!

Ihr Untertanen!

**Vergangenheitsbewältigung
lügt wie geschnitten.**

**Die „Verbrechen der Wehrmacht“
touren jahrelang,**

**erinnern uns
der Welt.**

**Unsere Fachmänner
stellen sich tot.**

**Millionen
werden bewältigt.**

**Ein Ungar und ein Pole
arbeiten sie auf:**

**89 % der Ausstellung*
zeigen Verbrechen
der anderen.**

Ihr Untertanen!

**Was zu
bewältigen wäre ...**

** Die Zahl habe ich aus der seriösen Zeitschrift „Nation & Europa“. Unsere Zeitgeist-Medien haben sich um die Zahlenangabe gedrückt.*

Rex

**Der Rassismus
Vergangenheitsbewältigung
beschämt durch Lug und Trug.**

Zum Beispiel Auschwitz:

**Wir lernten,
dass dort 5 Mio. Menschen
sterben mussten.**

**Nun wurde nachgeforscht:
Nur 10 % davon sind wahr!***

**Wieso verschweigen
sie es uns?**

**Im Namen des Gesetzes
sind in Deutschland
6 Mio. Shoa-Opfer
vorgeschrieben!**

**Die „Schuld und Sühne über alles!“-
Litanei.**

Ich will die Wahrheit wissen!

**Als Schweizer bin ich
freier Mensch.**

**Als Deutscher kämpfe ich,
ein sog. Rechtsextremer,
und bin stolz darauf!**

Ich weiss warum!

** Im Mai-Heft 2002 der wissenschaftlichen Zeitschrift „Osteuropa“, herausgegeben von der Deutschen Gesellschaft für Osteuropakunde e. V., deren Präsidentin die ehemalige Bundestagspräsidentin Prof. Dr. Rita Süßmuth ist, findest Du einen Beitrag des Leitenden „Spiegel“-Redakteurs Fritjof Meyer mit der Überschrift „Die Zahl der Opfer von Auschwitz – Neue Erkenntnisse durch neue Archiwfunde“.*

Einmal Sebnitz (D) und zurück*

23. November 2000

**„Kleiner Joseph –
gegen 50 Neonazis hatte er keine Chance“:
„50 Neonazis überfielen den kleinen Joseph (6).
Schlugen ihn,
folterten ihn mit einem Elektroschocker,
dann warfen sie ihn ins Schwimmbaden,
ertränkten ihn.**

**Fast 300 Besucher waren an jenem Tag
im „Spassbad“ im sächsischen Sebnitz.
Viele hörten seine Hilferufe,
keiner half.
Seit 3 Jahren laufen die Täter frei herum.“****

**„Mutter Renate ist für die SPD im Stadtrat.“
„Nicht einmal fällt das Wort Neonazi.
Alle Aussagen sind von Angst diktiert: ...“
„Neonazis stecken hinter Josephs Tod.“**

24. November 2000

**„Gibt es denn nirgendwo mehr
Menschen mit Zivilcourage?“**

**„Bitte, bitte! Schaut nicht mehr weg!“
„Zeigen Sie unserem Land mit diesem Foto,
dass braune Gewalt vor nichts Halt macht.
Auch nicht vor einem wehrlosen Kind.“**

* *in Leitmedien-Zitaten*

** *Welch rassistisches Deutschenbild muss in den Köpfen spuken, dass man so etwas überhaupt für möglich hält!*

**„Die ersten drei Neonazis sind bereits verhaftet
– wegen Mordverdachts. Endlich!“**

**„Gestern in Sebnitz: Bestürzung, Scham.
Und rund 20 TV-Teams
– auch aus den USA und Italien.“**

**„Ich finde es zum Kotzen,
was in unserem Land passiert.“**

**„Ein Schweigemarsch ist eigentlich das Mindeste,
was dieses wehrlose Kind verdient hat.“**

**Gemeindepfarrer Konrad Creutz:
„Im Übrigen gibt es zwar eine rechtsradikale Szene
in der Umgebung.
Doch diese Leute
sind zum Totschlag nicht fähig.“**

**„Badeunfall erweist sich als rassistischer Mord“
„Tödlicher Hass.“**

25. November 2000

**„... jetzt stehen die Politiker auf!“
„Ich wollte Ihnen sagen, dass ich sehr betroffen bin ...“
„Kanzler Schröder: Ich erwarte rückhaltlose Aufklärung!“**

26. November 2000

**„+++Die Protokolle der Schande+++“
„Ich habe sie am Haarschnitt erkannt.
Rechtsradikale tragen meist Ohrringe auf der linken Seite,
manche auch rechts.“**

„Die Neo-Nazis können uns nicht einschüchtern“

**„Am Samstag wurde Creutz vom Dienst beurlaubt,
ein Sprecher des Landeskirchenamts:**

**„Wir bedauern die verletzende Aussage
und bitten die Eltern um Entschuldigung.“**

**Pfarrer Creutz bedauerte
seine Äusserung
ebenfalls.“**

27. November 2000

„Josephs Mutter heute bei Kanzler Schröder“

**„Da haben die Warnlampen gefehlt,
vielleicht waren sie sogar
unbewusst ausgeschaltet.“**

„neue schwere Vorwürfe“

**„Rentner: Ist doch schön,
wenn die Jugend zusammenhält ...“**

**„Die drei Verhafteten werden
aufgrund der widersprüchlichen Beweislage
wieder auf freien Fuss gesetzt.“**

28. November 2000

**„11.10 Uhr,
die Pressekonferenz der Staatsanwaltschaft Dresden.
Behördenleiter Hans Strobl (44) verkündet,
was kaum einer der anwesenden Journalisten
für möglich gehalten hatte: ...“**

„Haben Sie gelogen, Frau Kantelberg?“

„Schröder hinterher:
„Das Mitgefühl mit der gesamten Familie
und die Unterstützung
gegen rechtsradikale Drohungen und Pöbeleien
sind selbstverständlich.“„

29. November 2000

„Neonazis haben unseren Sohn ertränkt.“
„Doch wer soll ihr das noch glauben?“

„Kein Zeuge sah Skinhead im Bad“
„Doch kein rassistischer Mord“

1. Dezember 2000

„Razzia bei den Eltern“
„Joseph litt wahrscheinlich
an einer Herzmuskelentzündung.“
„Es war der Medien-GAU“

4. Dezember 2000

„Die hysterische Republik“

Vergangenheits-Verwältigung

„Ich bin mein eigener Moralist –
und als begnadeter Sadist
verdonner ich dir Züchtigung!
Dich Nazifrau packt die Justiz,
ich spiele den G.I. und triez
Vergangenheitsbewältigung!“

**„Du mein Gebieter bist famos,
ich folge dir bedingungslos
und schlucke jede Zumutung!
Walt ohne Skurpel und Verbot,
bin leidensfähig und devot –
Vergangenheits-Verwaltung!“**

**„Kein Wort und aus dem Fummel raus,
ich mache dich zur Mickymaus,
erdiene dir Begnadigung! –
Fall auf die Knie und lächle mir,
gefesselt bist du Trampeltier,
Vergangenheitsbewältigung!“**

**„Gerb mir den Rücken feuerrot!
Den Kopf in einem Kübel Kot
verdient mein Hintern Knüppelung!
Bestrafe hart mich Extremist!
Gepriesen sei mein Exorzist
Vergangenheits-Verwaltung!“**

**„Friss diesen Knebel mit dem Maul! –
Trag Scheuklappen du Ackergaul,
wichs Dreck zur Selbsterniedrigung!
Leck mir den Arsch wenn ich laut schnäuz,
brenn auf die Stirn mein Hakenkreuz –
Vergangenheitsbewältigung!“**

**„Ich krieche dir und du lachst kraus! –
Dein Spiel als deine braune Maus
ist meine Vergewaltigung! –
Wie wird die Liebe mir vergällt! –
Verzweifelt klage's ich der Welt:
Vergangenheits-Verwaltung!“**

Vergangenheits-Verwaltung

Verwalt+

e

g

g

g

g

g

g

g

g

g

g

g

g

i

~~Dung~~

Auf Grund gesetzt

Auf Grund gesetzt, § 1

Wir
sind

ein
besetztes
Land

und
dem
ist
gut
so
.

Auf Grund gesetzt, § 2

Die
Bürde
des
Bürgers
ist

un
f
antastbar.

Auf Grund gesetz, § 3

Gegen

**den
Verfassungsschutz**

**hilft
Dir**

**kein
Verfassungsschutz.**

Germanophobie

Wir, die Nazis vom Dienst!

**In Bietigheim-Bissingen
brannte
ein Asylantenheim.**

**„Nachbarn zeigten
spontan Trauer
über die Toten
und gingen mit Kerzen
auf die Strasse“!**

**Die Polizei
fasste
einen Jugoslawen.**

**800 Taxifahrer
stänkerten
qualmend und hupend
durch Stuttgart:**

**„Mein Freund
ist
Ausländer“!**

Ganz gewöhnliche Yankees ...

Ganz gewöhnliche
Yankees
glauben,

dass die
kulturlosen
Deutschen

Angriffs-
und Mordlust
prägen!

Goldhagen
münzt es
auf die Juden!

Da hat er Glück,
dass er
davongekommen,

denn die Hälfte
der weissen Amerikaner
stammt von Deutschen,

deren Erbgut
in der Neuen Welt
wüten wird!

Der deutsche Michel

Der deutsche Michel (1)

Der deutsche Michel
schlummert,
seufzt
und sucht ...

Er glaubt an Smiley.

Der deutsche Michel (2)

Der deutsche Michel
leistet seine Arbeit,

blättert
in der Zeitung,

eifert
mit der Sportschau,

holt sich
seinen runter

und schon kommt
das Sandmännchen ...

Der deutsche Michel (3)

**„Ich bin ein Original! –
Ich habe mir nichts vorzuwerfen!“**

**Da rauschen
die Blätter!**

**Da rauscht es
im Äther!**

**Da rauschen
Gespräche!**

**Da rauscht es
Verträge!**

**Da rauschen
Beträge!**

**Der deutsche Michel
sitzt im Bett und zittert ...**

Der deutsche Michel (4)

Der deutsche Michel
erzieht seine Kinder
zum 3345. Mal
um.

Er
tut so als ob
nicht nur sein Zwicker
einen Sprung habe ...

Der deutsche Michel (5)

Der deutsche Michel
(Es rüttelt ihn.)
stellt
(Es schüttelt ihn.)
den Bildschirm
(Es knüppelt ihn.)
an.

Da springt ihn
(Er rüttelt ihn!)
der Zwerg
(Er schüttelt ihn!)
vom Kasten
(Er knüppelt ihn!)
an!

Der deutsche Michel (6)

Der deutsche Michel,

Kopf an Wand,
Kopf an Wand;

sie wimmert:

„Die Nazis!
Die Nazis!

Fürchte mich selber!“

Der deutsche Michel (7)

Der deutsche Michel
haut sich
den Hammer
auf den Kopf!

Immer wieder!

Er freut sich
so,
wenn der Schmerz
nachlässt!

Immer wieder!

Widerstand

Ich liebe Euch nicht!

**Ihr Murmeltiere,
Mümmelmänner
und Muffel!**

**Ihr Heimchen,
Haubentaucher
und Himmelsgucker!**

**Ihr Graugänse,
Glühwürmchen
und Geistchen!**

**Ihr Weichtiere,
Windspiele
und Wendehälse!**

**Ihr Honiganzeiger,
Hüpfmäuse
und Hippen!**

**Ihr Totenkopfschwärmer,
Totengräber
und Totenköpfe!**

Ich liebe Euch nicht!

Wenzel (9 J.)

**„Wenzel zum
Erziehungsberater!“**

**„Ihr Sohn ist
in Ordnung!“**

**„Was hast Du
erzählt?“**

**„Hab’
nichts gesagt!“**

Winzer

**Heinz kelterte Wein:
„So sollte er sein!“,
und liess sein Glas stehen.**

**Es roch nicht mehr fein.
Er schmeckte zum Spein! –
„Ich giess die Kakteen!“**

Tölpeln – alles übertölpeln!

Steigern – alles übersteigern!
Kriegen – alles überkriegen!
> **Stehen – alles überstehen!**

(Tölpeln – alles übertölpeln!)

Treiben – alles übertreiben!
Treten – alles übertreten!
> **Treffen – alles übertreffen!**

(Tölpeln – alles übertölpeln!)

Weisen – alles überweisen!
Wachen – alles überwachen!
> **Winden – alles überwinden!**

(Tölpeln – alles übertölpeln!)

Clapphornvers 6

**Zwei Knaben gingen durch das Korn,
der eine Hirn, der andre Horn,
hatten selten nichts zu lachen,
sagten „Ja!“ und Hott sie machen!**

Auf Saurierjagd

Ein Dino falb:
„Mei Vino halb!“

Da kommt der Graus
und gurgelt's raus!

„Was soll der Groll?“
reimt Piep: „Ganz voll!“

Von Glut und Mut

Des Försters Säge röhr gefasst.
Die Kettenhunde kläffen Knast:
„Wie sie kreischt
und zerfleischt!“ –
Im Ofen knackt ein Fahnenmast.

Gib's ihm

Unkt ein Präsident
„Buff!“ und „Bumm!“,
Licht dir Dissident,
gib's ihm krumm!

Messerschmied

Schattenarme – Übermacht,
Feuersturm in Bombennacht,
Alphamensch zeigt Kämpferblick
– nimm dir keinen Strick!

Kaiserpfalz statt freier Welt,
Fürst bestimmt, die Säule fällt.
Purpur, Gott und Henkersblick
– niemals Ja zum Strick!

Messerschmied mag Meuterei,
Maskenball und Nackedei,
Glut und Funken, Feuerblick,
dafür – sei ein Strick!

Altkanzler Selmut Schmidt

„Ich glaube,
dass wir uns
in den letzten 15 Jahren
übernommen haben
mit der Zuwanderung von Menschen
aus völlig anderen kulturellen Welten.“

(Schecks!)

**„Sieben Millionen Ausländer
in Deutschland
sind eine fehlerhafte Entwicklung,
für die die Politik
verantwortlich ist.“**

(Lex!)

**„Diejenigen,
die sich nicht
in die deutsche Gesellschaft
integrieren wollen oder können,
die hätte man besser
draussen gelassen.“**

(Ex!)

**„Die Zuwanderung von Menschen
aus dem Osten Anatoliens
oder aus Schwarzafrika
löst das Problem
(der Überalterung)
nicht,
schuf nur
ein zusätzliches
dickes Problem.“**

(Klecks!)

**„Wir müssen eine
weitere Zuwanderung
aus fremden Kulturen
unterbinden.“**

(Rex!)

Die Zitate stammen aus einem Focus-Interview von Altkanzler Helmut Schmidt vom 13. 6. 2005.

Wut im Bauch?

**Nach einer Umfrage
der Technischen
Universität Dresden**

**vertrauen
ganze elf Prozent
der Bundesbürger**

**dem Bundestag
und nur vier Prozent
den Parteien!**

**Wut im Bauch,
Faust im Sack
und Mund halten?**

**Besser Rex
als gar nicht
wählen!**

**Sonst ändert sich
in Deutschland
nichts!**

Wähle ...!

**Sei ein Braver,
sei ein Lieber,
sei ein Netter!**

Wähle Rex!

**Das Gute
ist das
Böse dran!**

Zeitglockenturm

Der Siegelturm
ist das Wahrzeichen
von Diessenhofen.

Das Uhrwerk
schwirrt
und surrt.

Die Seile
sinken
in die Tiefe.

Die Zapfen
sacken
jeden Schlag.

Die werden
von Hand
hochgezogen!

Moorleiche

**War er
verunglückt?**

**Ward er
gemeuchelt?**

Gerichtet?

**Den Göttern
geweiht?**

Der Teichrohrsänger

tiri
tiri
tiri
tier

zäck

zäck

zerr

zerr

zerr

scherk

scherk

scherk

tiri
scherk

tiri

Friedhofsblumen ...

**Grau
Der Dunst
Über der Stadt
Ich fahre zur Arbeit
Öd ...**

**Gelb
Die Wiese
In der Sommerhitze
Ich spitze die Ohren
Still ...**

**Blau
Das Ozonloch
Über der Arktis
Ich salbe mich ein
Mucksch ...**

**Weiss
Die Schwaden
Über dem Werk
Ich witter sie öfters
Müffelnd ...**

**Schwarz
Das Meer
Um die Helfer
Ich sehe die Vögel
Verklebt ...**

**Rot
Die Sonne
Neben dem Schornstein
Ich schnapp frische Luft
Verdreckt ...**

**Klar
Das Rinnsal
Aus der Kläranlage
Ich meide den Fluss
Belastet ...**

**Braun
Das Wasser
Unter der Brücke
Ich erspäh einen Fisch
Bauchoben ...**

**Ja
Meinst Du
Dass es immer
So
Weitergeht ...**

Si O

**zw0
Schl0
Bl0
fr0**

**0n
0**

**0
0
Schl0
dr0**

Bem.: Der Schlei ist ein Fisch.

Politik

Affen!

In der Politik
treiben sie es
wie die Affen!

Einer bumst,

andere
dürfen nicht,

und die Dritten
werden gebumst!

Spinner

Ein Urschrei meiner Frau: „Die Spinne!“ –
ich fange sie in *ihrem* Sinne!

Nun schimpft Ev auf die Tagesschauen! –
Guckt meine Treu – das ist zum Grauen!

Erschüttert packt sie ihren Zockel:
„Dort oben sitzen eitle Gockel!“ –
ich nicke nur – „Die sind von Sinnen!“ –
sie tadelt, trotzt und tobt: „DIE SPINNEN!“

Mr. President

**Die Berberäffin äugt superb –
zupft eine Dattel und luchst herb.
Das Alphantier
entreisst sie ihr.
Auch Silberrücken beuten derb!**

Bem.: die Alphantiere der Gorillas werden Silberrücken genannt.

Gewalt

**Gewalt ist
Gewalt**

**es sei denn
der Präsident**

**nennt
es anders**

Demo-Spruch

Papa, Radscha, Aga Khan,
Guru, Duce und Sultan,
Fürstabt, Führer und Tyrann:
Ich will *keinen* Powermann!

Leberreim 5

Die Leber ist von einem Hecht
und nicht von einem Humorist,
der Präsident ist Missionar
und Wilhelm Tell ein Terrorist!

Macht

Macht macht krumm.
Macht macht dumm.
Macht macht stumm.

Macht „Summ, summ“.
Macht Dumdum.
Macht „Bum! Bum!“

Bem.: Dumdum sind (illegale) Gewehrkugeln mit abgekniffener Spitze, die schwere Wunden reissen.

20 Jrak 03

**Mr. President
löse seine Probleme!**

**Es geschähe
präventiv!**

**Sie befreien
die Iraker!**

**Sie erstrebten Sicherheit und Wohlstand
und eine offene Gesellschaft!**

**Sie zerstörten El-Kaida
und die Massenvernichtungswaffen!**

**Es feuerten nur Diener Saddams
und ausländische Terroristen!**

**Er sähe das Licht
am Ende vom Tunnel!**

**Er brauche die UNO
samt alten Freunden!**

**Er hätte
keine Ahnung!**

**Es gäbe viel
zu lachen!**

V

Gefreiter Sam Ross

**„Ich habe mein linkes Bein verloren,
knapp unterhalb des Knies.“**

**„Hab mein Augenlicht verloren,
es ist immer noch ungewiss,
ob es zurückkommen wird oder nicht.“**

**„In so ziemlich
jedem Teil meines Körpers
stecken Splitter.“**

**„Einen Finger
haben sie weggeschossen.“**

**„Durch mein rechtes Bein
haben sie ein Loch gepustet.“**

(So!)

**„Nach drei Hauttransplantationen
sieht es im Moment
nicht mehr so übel aus.“**

(So!)

**„Es schmerzt ziemlich,
das ist alles.“**

„Nichts wirklich Schlimmes.“

„Nur Kleinigkeiten.“

(So!)

„Ich kriege Kopfschmerzen.“

„Im Hals steckt noch ein Stück Schrapnell,
das durch meine Weste gedrungen war
und dann nach oben gewandert ist,
und jetzt sitzt es hinter der Luftröhre.“

„Wenn ich schlucke,
fühlt es sich an,
als würde eine Pille
in meiner Kehle stecken.“

„Solche Sachen halt.“

(So!)

„Wie mein linkes Ohr,
das auch nicht mehr funktioniert.“

(So!)

„Ich bereue nichts.“

„Nicht ein bisschen.“

„Es war die beste Erfahrung meines Lebens.“

(So!)

„Mit meinen 21 Jahren
habe ich schon
eine Menge Länder gesehen.“

„Ich bin so ziemlich überall gewesen
und habe alles gemacht.“

(So!)

„Ich bin aus Flugzeugen gesprungen.“

„Ich hab mit Minen rumgespielt.“

„Ich hab gesehen,
wie die Army funktioniert.“

„Ich bin mit einem Haufen Typen rumgezogen,
die genauso drauf waren wie ich,
denen es auch Spass gemacht hat.“

(So!)

„Ich habe mit Menschen
aus einer anderen Kultur
zu tun gehabt,
Leuten,
die hundert Prozent
anders leben als wir.“

(So!)

„Was mich
an den Amerikanern heutzutage
am meisten stört,
ist,
dass sie gegen Militäreinsätze sind.“

(So!)

„Sie haben zwar nichts
gegen das Militär an sich,
aber sie wollen nicht,
dass sich unser Militär
in einen Konflikt einmischt.“

„Aber das ist genau das,
was Amerika ausmacht.“

(So!)

„Ich möchte in die Politik gehen.“

„Vielleicht kandidieren.“

„Das ist im Moment noch geheim,
aber ich rede mit einigen Leuten,
wie ich da mit der Army
zusammenarbeiten kann.“

„Ich will als Redner auftreten.“

„So was in der Art.“

(Ha!)

Der zitierte Text stammt aus: „Purple Hearts. Back from Irak“ von Nina Berman, 2004.

Rambo am Po

Rambo am Po,
Imbiss im Biss,
Amboss am Boss,
Genitalien gen Italien!

Sozialismus

„Echt?“

Unser
beseligter Rheinkapitän
fuhr seinen
„Dampf gegen rechts!“

Wie
schlammte der Hafen,
schrammte der Leuchtturm,
rammte die Insel!

„Mir haben sie
weder den Himmbeergeist
noch das Patent
mir entzogen!“

Karl Marx

Die Initiative
der Illigenz
is katastral!

Beichte

**Ich bin
schuldig.**

**Ich habe
gesündigt.**

**Ich habe
über den Sozialismus
gelacht!**

Die Sozialen schelten ...

**Ich half
bei vielen
Autorenlesungen.**

**Alle
brav links,
wie sich's gehört.**

**Bar
oder auf's
Schweizer Konto!**

Rotkohl

Unfair!

„Wir werden
an den Wahlversprechen
gemessen –
das ist unfair.“*

Ungerecht!

„Ich bleibe dabei:
Dass wir oft
an Wahlkampfaussagen
gemessen werden,
ist nicht gerecht.“*

Ihr Armen!

Aus Ruinen auferstanden

SED
SED-PDS
PDS
Linkspartei.PDS
Die Linke

*Die beiden Zitate stammten vom Vizekanzler Franz Müntefering (SPD)

Sozialismus

„Es ist offensichtlich,
dass wir
in den vergangenen
anderthalb
bis zwei Jahren
gelogen haben.

Es ist klar,
dass das,
was wir gesagt haben,
nicht wahr war.

Wir haben
nichts geleistet,
worauf wir
stolz sein können.

Statt dessen
logen wir morgens,
abends und nachts.“*

** Der sozialistische Ministerpräsident Ferenc Gyurcsány 2006 vor
Parteifreunden.*

Kampf gegen rechts

Nie wieder!

**Ungute Ansichten
werden
früh erfasst,**

**entfernt
und
ausgegrenzt**

**und
gnadenlos
gehetzt!**

**Da
kennen wir
kein Pardon!**

**Wir bringen
diese Nazis
zur Strecke,**

**bevor sie alles
mit ihrem Hass
verpesten!**

**Ausmerzen
das Pack!**

Vernichten!

Heil Hitler!

In Erinnerung an Eva Herman, Günther Oettinger, Martin Walser u.v.a.m.

Kommunismus

**Wisst Ihr,
wie das ist,
wegen nichts
eine Stunde
in die Mangel
genommen zu werden?**

**Wisst Ihr,
wie das ist,
unschuldig
an den Pranger
gestellt zu werden?**

**Wisst Ihr,
wie das ist,
keine eigene Meinung
haben zu dürfen?**

**Wisst Ihr,
wie das ist,
nicht gehört zu werden?**

Ja!

DDR-Dienstanweisung

**„Zögern Sie nicht
mit der Anwendung der Schusswaffe,
auch dann nicht,
wenn die Grenzdurchbrüche
mit Frauen und Kindern erfolgen,
was sich die Verräter
schon oft
zunutze gemacht haben.“**

(„Aber gut gemeint!“)

DDR

**DDR
Zonengrenze
Mensch weist Du noch
Buchenwald**

Bund freier Bürger

Sonne

Sonne
Merkur
Venus
Er.de

Bürgersinn

Obem Schwabentor
zu Schaffhausen
mahnt der Turm

Mann und Maus
Kind und Kegel

LAPPI
TUE
D'AUGEN UF

Neues Friedhofsprojekt 1

„Die Stadt Steckborn
will ihre Friedhofanlage
erneuern
und einen Neubau anfügen.

Die Kosten betragen
1,91 Millionen.

Im Februar war der Stadtrat
mit einem Kreditbegehren
von 3,6 Millionen
gescheitert.

Das redimensionierte Projekt
kommt am 28. November
zur Abstimmung.“

Neues Friedhofsprojekt 2

„Mit 564 Ja-Stimmen (74,1 %) und 197 Nein-Stimmen (25,9 %) wurde

die Erneuerung
der Friedhofsanlage mit Neubau
bewilligt.“

Schweiz!

Ich bin bürgerlich

**Ich bin bürgerlich,
weil ich weiss,
dass wir Leistung
schätzen sollten!**

**Ich bin bürgerlich,
weil ich weiss,
dass jeder Euro
erst erarbeitet
werden muss,
bevor er
ausgegeben
werden kann!**

**Sonst
könnten wir
keine Familien-,
Sozial-
und Umweltpolitik
machen!**

**Ich bin bürgerlich,
weil ich weiss,
was sich
nicht gehört!**

Arbeitsplätze

**Fortschritt
kostet
Arbeitsplätze!**

**Investitionen
schaffen
Arbeitsplätze!**

**Investitionen
suchen
Gewinne!**

**Gewinne
finden
Investitionen!**

**Gewinne
sichern
Arbeitsplätze!**

**Gewinne
bringen
Arbeitsplätze!**

Steuervogt

**Der Staat
gibt gern
und nimmt!**

**Wohltaten
auf Deine
Kosten!**

**Du musst
dafür
arbeiten!**

Deine Arbeit!

Dein Geld!

Gut gewählt?

Denke gut, wähle klug!

**Im Wahlkampf
hörte ich,
dass es Berliner gibt,
die mit 350 € monatlich
leben müssen!**

**In der Schweiz
bekommst du
900 €,
plus Sozialhilfe,
plus Ergänzungsleistungen!**

**Bürgerliche Politik
mit tiefen Steuern
bringt Arbeit
und Wohlstand
und ist auf Dauer**

sozialer

**als linke Politik
mit hohen Steuern!**

Sozial!

**Sozial
heisst:
Immer mehr!**

**Die Schweiz hat
die modernere Infrastruktur
und das fähigere Bildungssystem!**

**Wir tun viel
für den Umweltschutz
und geniessen inneren Frieden!**

**Wir haben
das stärkere Gesundheitswesen
und den üppigeren Sozialstaat!**

**Wir profitieren
von niedrigen Steuern
und stattlichen Einkommen!**

**Wer weniger Arbeitslose,
glücklichere Sozialhilfeempfänger
und höhere Verdienste will,**

**muss
bürgerlich
wählen!**

Deutschland | = | – Schweiz | + |

**In Deutschland
will man
die Vergangenheit bewältigen.**

Was sonst!

**In der Schweiz
will man
die Zukunft bewältigen.**

Was sonst?

**In Deutschland
werden Zeitprobleme
weichgespült
und schöngeredet.**

Hauptsache, gute Gesinnung!

**In der Schweiz
werden Zeitprobleme
beim Namen genannt
und angegangen.**

Hauptsache, alle zufrieden!

**Deutsche Politiker
leben fürs
Wolkenkuckucksheim!**

Umsorge alle!

**Schweizer Politiker
leben fürs
Wohl ihrer Bürger.**

Sorge um alle!

**In Deutschland meint man:
Wenn es allen gut geht,
gehe es der Wirtschaft gut!**

Wohlstand ...

**In der Schweiz weiss man:
Wenn es der Wirtschaft gut geht,
geht es allen gut!**

... kommt nicht von selbst!

**In Deutschland
bestimmt
die Political Correctness
die öffentliche Meinung.**

Links denkt gut!

**In der Schweiz
spiegeln die Medien
die ganze Breite
des politischen Spektrums.**

Rechts tut gut!

**In Deutschland gelten
Standpunkte als
rechtsextrem ...**

Weinen?

**... die bei uns
in der Mitte
vertreten werden!**

Lachen?

**Im freiesten Staat der deutschen Geschichte
muss ein guter Mensch
links sein!**

Mündige Bürger!

**Bei den Tellensöhnen
fragt niemand
nach Deiner politischen Einstellung.**

Freie Bürger!

**Ich kenne einen Deutschen,
der vor kurzem
in die Schweiz kam.**

Sekt oder Selters?

**Hier verdient er,
in Euro gerechnet,
das Doppelte!**

Prost!

**Er musste in Deutschland
über 53 Prozent seines Einkommens
für direkte und indirekte Steuern*
abgeben!**

Tendenz steigend!

**In der Schweiz
entrichtet er
im Durchschnitt
29 Prozent.**

Tendenz sinkend.

** die höchsten Europas!*

Warum?

**In Deutschland
machen die Politiker,
was sie müssen.**

Übertragene Demokratie!

**Hier hat der
Stimmbürger
das letzte Wort!**

Echte Demokratie!

**Ihr verdient eine Demokratie ...
Ihr verdient eine bessere!
... die Ihr verdient!**

Literatur

Junge Freiheit

Ju
Jung
Junge
Junge frei
Junge Freiheit
Junge Freiheit .de

Nation & Europa

N & E ist
wie ein Mokka:
schwarz und bitter,
stark und dampfend,
weiss und Popo!

Gedanken

Ich

Zuallererst möchte ich ein paar Klarheiten beseitigen:

Ich sage zwar die Wahrheit, aber nicht die ganze!

Mehrdeutiges ist so zu verstehen!

Ich pfeife mein eigenes Lied!

Ich mach's mir nicht einfach, aber mühelos!

Alles wird besser – ich bleibe mir treu!

Ich will kein heiles, ich will ein geiles Leben!

Lachend grüsst der, der ich bin, den, der ich sein könnte!

Wiedergeburt

Dass bei nur einem Urknall gerade Du in diesem Moment auf dieser Erde lebst, ist gegen jede Wahrscheinlichkeit!

Also muss es viele Urknalle geben, bis sich alles wiederholt!

Ich glaube an die ewige Wiederkehr des ewig Gleichen!

Angesicht meines Todes möchte ich sagen können: „Ich hatte ein lebenswertes Leben! – Wohlan – noch einmal!“

Mach' dein Bestes draus!

Leben

Gute Wahrheiten kommen aus lachenden Gesichtern!

Zuerst der Spass und dann das Vergnügen!

Das Leben – ein Spiel: Wer am meisten lacht, der hat gewonnen!

Du

Entdecke dich selbst!

Bist Du mit Dir selbst im Reinen?

Sei ehrlich zu dir selber!

Nicht Achtung, sondern Selbstachtung!

Du musst nur vor Dir selber bestehen können!

Nicht Erfahrung, sondern Erfahrung sammeln macht Spass!

Vom Reich der Notwendigkeit ins Reich der Freiheit!

Freiheit, Eigensinn und Erfüllung!

Jeder ist der Held seiner eigenen Geschichte!

Zwinker Deinem Kobold zu!

Du und die anderen

Im Leben bekommt nicht der am meisten, der am meisten nimmt, sondern der, der am meisten gibt!

Jeder hat das Recht auf ein lebenswertes Leben!

Jedem seine Insel!

Kinder

Jede Geburt ist wie ein Sonnenaufgang!

Baby im Bauch, Baby aufm Bauch, Baby im Kinderwagen.

Die innigste Liebe einer Frau ist ihr Baby!

Wir sind geboren, Kinder zu haben.

Leben geben! Leben schenken! Fruchtbar sein!

Zu einem erfüllten Leben gehören Kinder!

Kinder sind das blubbernde Leben!

Papa und Mama sind die Grössten!

Kinder sind Nervenkrieg, Leben und Lachen!

Es gibt keine grössere Liebe als die der Eltern für ihre Kinder!

Zur Fülle des Lebens gehört eine Schar Kinder!

Kinder trösten über unsere Vergänglichkeit hinweg!

Wer Kinder hat, wird gerne älter!

Rechnen macht arm. Machen macht glücklich!

Kinder? Na klar!

Menschen

Wir sind, zum Glück, verschieden!

Die Menschen arbeiten zu viel und denken zu wenig!

Das Problem mit den Menschen ist nicht, dass sie böse wären!
Das Problem mit den Menschen ist, dass sie so *naiv* sind! Für
einen guten Zweck sind sie zu allem fähig!

Was im Leben wirklich zählt, das sind die guten Menschen!

Medien

Viele können Realität und Fiktion nicht mehr auseinanderhalten!

Aus Wörtern werden Phrasen, Sinn wird zerquatscht!

Fernsehen macht kurzsichtig!

Kunst

Künstler sollten Seismographen sein, nicht Barometer!

Kunst ist die Blume im Asphalt!

Zeitgeist

Die kalten Werte unserer Zeit sind Geld, Sex und Macht.
Warme Werte wie Vertrauen, Geborgenheit, Gemeinschaft,
Heimat, Glück, Liebe, Familie, Kinder kommen darin nicht
vor.

Die Frauen sollen wie Männer werden und die Männer wie Frauen. Ob wir dabei glücklich werden?

Der Zeitgeist will nicht normale, sondern normalisierte Menschen!

Wo Meinungen vorgeschrieben werden, da steht die Dummheit auf!

Die Political Correctness bestimmt, worüber geschwiegen werden muss.

Die tadellose Gesinnung äussert sich im Bejahen der einzig richtigen Vorurteile!

Geschichtsschreibung ist die Hure des Zeitgeists!

Nachdem Priester, Könige, Nationalisten und Marxisten uns ihre Meinung abgefordert haben, fangen nun die Gutmenschen damit an!

Die Gutmenschen sind nicht gut, die sind naiv!

Je linker, desto lieber! – Je rechter, desto böse!

Wer links steht, reißt den Schnabel auf!

Diese notorischen Besserwisser!

Zeitgeist ist zeit- und geistlos!

Multikulti

Gegen Multikulti hilft nur eins: Wir müssen selber Kinder haben!

Vergangenheitsbewältigung

Vergangenheitsbewältigung ist wie Halloween das ganze Jahr!

Die Vergangenheit sollte eine Bibliothek sein, keine Folterkammer!

Vergangenheitsbewältigung macht Spass. Rundum lachende Dritte!

Das Denkmal der Vergangenheitsbewältigung – sie hat es sich selbst gesetzt – ist unser Nagelbrett in Berlin!

BRD hat BSE! (Betroffenheit, Sorge, Entsetzen)

Germanophobie

Der antideutsche Rassismus ist eine viel zu gefährliche Kröte, als dass wir wegschauen dürften!

Die Germanophoben erkennst Du an den Augen. Den suchenden.

Sie sagen Auschwitz und arbeiten am Tod des deutschen Volkes!

Auschwitz wird zu rassistischen Zwecken missbraucht!

Zensur

Vor der Wahl die Meinungsumfragen, nach der Wahl der Maulkorb!

Mich beschleicht das Gefühl, in meinem Kopf hause ein amtl. zugeteilter Jemand!

Es ist gefährlich, wider besseres Wissen die Wahrheit zu sagen!

Die Lügen von heute sind die Fehler von morgen!

Massenmoral

Menschheitsideale pflegen in Katastrophen zu enden!

Selbst für den grössten Unsinn gibt es Argumente und für jeden Blödsinn eine Theorie!

Die Ungläubigen leben, die Gläubigen sind gefährlich!

Wir sind die Unterdrückten!

Massenmoral handelt zynisch, zynisch für Dich!

Massenmoral führt zu Massenmord!

Schleift die Altäre! – Es wurden schon zu viele geopfert!

Politik

Die Zukunft wird besser – oder schlechter!

In einer offenen Gesellschaft hast Du ein gutes, in der geschlossenen ein Scheissleben!

Meinungsumfragen machen manipulierbar!

In der Politik müssen wir wegkommen vom „Wenn es dem Nachbarn schlechter geht, geht es mir besser!“ hin zum „Wenn es dem Nachbarn besser geht, geht es auch mir besser!“

Gute Politik besteht nicht im bekämpfen von Feinden, sondern im gewinnen von Freunden!

Politiker

Politiker handeln immer aus den edelsten Motiven!

Nicht hören, was sie sagen, sondern schauen, was sie tun!

Die grösste Gefahr für uns Bürger ist unsere eigene Regierung!

Die Herrschenden müssen kontrolliert werden, nicht die Beherrschten!

Unkontrollierte Macht ist gefährlich!

Es werden immer die Falschen umgebracht!

Es geht um Macht, nicht um Moral!

Rechtsextremismus

Wer in Deutschland bürgerliche Werte vertritt, gilt als rechtsextrem!

Eine Partei wie die Republikaner in den USA gälte in Deutschland als rechtsextrem!

In Deutschland verfolgt man nicht die, die den Dreck machen, sondern den, der darauf hinweist!

Unsere „Rechtsextremen“ sind die Verfolgten, die Unterdrückten, die Erniedrigten!

Anpassung

Wegschauen, anpassen und dienen?

Der krumme Rücken wird gern mit einem dicken Bauch entschuldigt.

Ein Schaf, das mit den Wölfen blökt, ist ein Schaf!

Den Scheuklappen folgen Kandarre, Joch und Peitsche!

Freiheit

Freiheit ist Arbeit!

Freiheit fängt im Kopf an!

Die Freiheit muss man sich nehmen!

Frei ist nur, wer frei sein will! – Sage „Nein!“

Gewisse Wahrheiten erschliessen sich nur dem, der selber denkt!

Ahnst Du sie, die Lust der Selbstbefreiten?

Widerspruch

Harfenspiel bringt nicht viel!

Das Problem ist nicht die Macht der Bösen, sondern die Feigheit und Bequemlichkeit der Guten!

Verkünde, was gerade noch gefehlt hat!

Widerstand

Wurzeln geben Kraft!

Wer die Welt in Ordnung findet, gehört behandelt!

Die Psychologen raten zur Anpassung, die Philosophen zum Widerspruch und ich zum Widerstand!

Justitia ist blind!

Lieb sein bringt uns nicht weiter!

Die Polizei kommt immer zu spät!

Lieber das Gewehr im Schrank als die Taube auf dem Dach!

Gegen Muff, Moral und Macht!

Rost frisst Eisen!

Nicht hoffen, sondern handeln!

Wirbel Staub auf, dann husten die Schleimer!

Ja sagen und Nein machen!

Was die Welt braucht, das sind nicht die Anständigen und Angepassten, sondern die Unanständigen und Unangepassten!

Ungehorsam ist Bürgerpflicht!

Gegen Gewalt

Gewalt ist ein Bumerang!

Wann

Wann, wenn nicht jetzt?

Titelverzeichnis

20 Jrak 03	108
5. Mose 25,4	25
Affen!	105
Altkanzler Helmut Schmidt	96
Annette v. Droste-Hülshoff	36
Anpassung	139
Arbeitsplätze	123
Auf Deine Kosten!	65
Auf Grund gesetzt	84
Auf Grund gesetzt, § 1	84
Auf Grund gesetzt, § 2	84
Auf Grund gesetzt, § 3	85
Auf Saurierjagd	95
Aus Ruinen auferstanden	115
Baby bellt	45
Babys	45
Bedrängt, behängt	74
„Befreiung“	68
Beichte	114
Böser sein	36
Brömm, brömm!	21
Bund freier Bürger	120
Bundesrepublik	56
Bürgersinn	120
Da liegt der Hund begraben ...	59
Das Mondscharf	31
DDR	119
DDR-Dienstanweisung	119
DDR-Verfassung	69
DDR-Verfassung, Art. 25 Abs. 1 Satz 3	69

<i>DDR-Verfassung, Art. 27 Abs. 1 Satz 1</i>	70
<i>DDR-Verfassung, Art. 30 Abs. 1</i>	71
<i>DDR-Verfassung, Art. 30 Abs. 3</i>	72
<i>DDR-Verfassung, Art. 6 Abs. 5</i>	73
<i>DDR-Verfassung, Art. 75</i>	73
<i>Dein Los</i>	24
<i>Demo-Spruch</i>	107
<i>Denke gut, wähle klug!</i>	125
<i>Der deutsche Michel (1)</i>	88
<i>Der deutsche Michel (2)</i>	88
<i>Der deutsche Michel (3)</i>	89
<i>Der deutsche Michel (4)</i>	90
<i>Der deutsche Michel (5)</i>	90
<i>Der deutsche Michel (6)</i>	91
<i>Der deutsche Michel (7)</i>	91
<i>Der deutsche Michel</i>	88
<i>Der Fall Hohmann</i>	66
<i>Der schiefe Turm von NSA</i>	56
<i>Der Teichrohrsänger</i>	102
<i>Deutschland = - Schweiz + </i>	127
<i>Die Nazi-Falle</i>	61
<i>Die Rente</i>	60
<i>Die Sozialen schelten ...</i>	114
<i>Du und die anderen</i>	133
<i>Du</i>	133
<i>Du</i>	30
<i>„Echt?“</i>	113
<i>Ei O</i>	104
<i>Eiger, Bock & Troll</i>	40
<i>Ein Esel</i>	37
<i>Ein Hutzelweib</i>	29
<i>Einmal Sebnitz (D) und zurück</i>	78
<i>Elvis Presley</i>	26
<i>Erfolg</i>	26
<i>Erotik</i>	49

Eva Herman	48
Feuerzeichen	50
Frau darf nicht	43
Freiheit	140
Friedhofsblumen ...	103
Ganz gewöhnliche Yankee's ...	87
Geburt	44
Gedanken	132
Gefreiter Sam Ross	109
Gegen Gewalt	141
Germanophobie	137
Germanophobie	86
Geschichte	100
Gesucht	43
Gewalt	106
Gib's ihm	95
Grundgesetz	53
Grundgesetz, Art. 110 Abs. 1 Satz 2	54
Grundgesetz, Art. 20 Abs. 2 Satz 1	53
Grundgesetz, Art. 33 Abs. 3 Satz 2	55
Grundgesetz, Art. 5 Abs. 1 Satz 3	53
Grundgesetz, Art. 6 Abs. 1	54
„Heul Hitler!“	67
Ich bin bürgerlich	122
Ich liebe Euch nicht!	92
Ich	132
Ich	17
Ihr Untertanen!	76
Junge Freiheit	131
Kampf gegen rechts	117
Karl Marx	113
Kartoffel Matz	19
Keine XXXXXX	63
Keine	42
Kinder	134

Kinder	41
Kinderjahr	47
Klapphornvers 1	12
Klapphornvers 2	35
Klapphornvers 3	39
Klapphornvers 4	57
Klapphornvers 5	57
Klapphornvers 6	94
Komm Puter!	32
Kommunismus	118
Krieg ist Frieden!	62
Kunst	10
Kunst	135
Lamento linker Lyriker	13
Länder	58
Leben	133
Leben	34
Lebenskunst	34
Lebenskunst	35
Lebenslauf	30
Leberreim 1	25
Leberreim 2	35
Leberreim 3	56
Leberreim 4	75
Leberreim 5	107
Letzte Grille	22
Licht im Tunnel	10
Liebe Eva	51
Liebe Ruth	49
Literatur	131
Lyrik sei	16
Lyrik	11
Lyritainment	12
Macht	107
Massenmoral	138

Medien	135
Mein lieber Schwan!	52
Menschen	135
Messerschmied	96
Moderne Lyrik	15
Moorleiche	101
Mr. President	106
Multikulti	136
Mut	37
Nach §§ 218 und 219 d	41
Nation & Europa	131
Neidhardt	27
Neues Friedhofsprojekt 1	121
Neues Friedhofsprojekt 2	121
Niethammer	18
Nücke	39
Ohne Titel 1	11
Ohne Titel 2	11
Piep!	60
Political Correctness	57
Politik	105
Politik	138
Politiker	139
Quark, Quark	75
Rambo am Po	112
Rechtsextremismus	139
Rex	77
Rotkohl	115
Runenstein	23
Sakra-Lied	22
Schwarz, Rot, Mostrich!	64
Schwarzer Peter	20
Schweigen	17
Sonne	120
Sozialismus	116

Sozial!	126
Sozialismus	113
Spinner	105
Stein um Stein	28
Steuervogt	124
Tipps	24
(Tölpeln – alles übertölpeln!)	94
Trotzdem	18
Umwelt	102
Unmöglich!	47
Vergangenheitsbewältigung	136
Vergangenheitsbewältigung	74
Vergangenheits-Verwaltung	83
Vergangenheits-Verwaltung	81
Vergissmeinnicht	32
Versschmiede	12
Von Glut und Mut	95
Vor der Gruft	23
VROM!	14
Wähle ...!	99
Wahl-K(r)ampf	58
Wanderkarte	34
Wann	141
Wenzel (9 J.)	93
Widerspruch	140
Widerstand	140
Widerstand	92
Wiedergeburt	132
Winzer	93
Wir sind	30
Wir, die Nazis vom Dienst!	86
Wut im Bauch?	98
Zeit(un)geist	61
Zeitgeist	135
Zeitglockenturm	100

Impressum

T. Rex : Gewishte / von Piep Dinograus, d.i. Urs Käsemodel.

Stand vom 20. April 2008

**Ich gebe meine einzelnen Gedichte zur ungekürzten
Veröffentlichung mit Autorenangabe frei.
Allein das Recht aufs Buch möchte ich mir vorbehalten.**

Die PDF-Datei „T. Rex“ kannst Du von

<http://www.deutschland-bewegung.de/index.html/?zitate>

herunterladen.